

schaffenn, das ir irer liebe glich andern den irenn zu demselbigen irem feltzcoge zcu folgen<sup>a)</sup>). Eyn sollichs habin wir irer liebe zcu sunder fruntschafft und willenn zugeschriebin, wir uch das gonnen auch schaffenn zu thunde woltenn. Hirumbe ist unnsere beger, das du amptmann mit unnsern erbarmannen in der pflege solchs also bestellest und ir der radt den obgnanten unnsern liebenn vedtern zu diesem irem itzigenn fur- 5 genommen zcoge mit den unnsern folget als ander die iren und uch gegin ir liebe gehorsamlich haldenn und findenn last. Daran beschiit uns von uch zu dancke. Gebin zu Luchtemberg am dinstage Kiliani anno domini 2c. LXXVII<sup>mo</sup>.

*Aufschrift:* Unnsern liebenn getruwenn dem amptmann und rathe zu Friebergk.

435.

10

*Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht verlangen auf die Vorstellungen des Raths zu einem bevorstehenden Kriegszuge statt der ursprünglich geforderten Zahl nur 300 Mann.*

Dresden, 1477 Juli 21.

*Hilschr.:* Or. Pap. Ebendasselbst (No. 28). Das S. unter Papierdecke zum Verschluss aufgedrückt.

*Ann.:* Vergl. No. 434.

15

Von gots gnaden Ernst — und Albrecht gebruder —.

Liben getruwen. Als ir uns uff unsir jungst schrift unde anzeigung, | wie starck ir uns zcu dissim vorgenommen hehrzcoge dynen sollet, | weddergeschrebin, das ir so vyl ußzurichten in kein weiße vor|muchtet, unde deß ursachin dorbei angezogen unde gebeten habt uch darinne gnediglich zcu bedencken, mit weiterm innhalde, habin wir 20 verstanden. Unde wiewol eß uns ungelegen ist unserm anslage nach an der uffgelegten sommen etwas zcu irlassen, wollen wir doch uwer angezeigte nott und demutige bete ansehen unde disße czit es uch bei dreen hundert bliben lassen. Wollet die deßhalben deßde forderlichir rusten unde uns anc abbruch vor foll schicken. Daran tut ir uns zcu da[n]cke. Geben zcu Dressen am montage vigilia Marie Magdalene anno 2c. LXXVII. 25

*Aufschrift:* Dem rate zcu Friebergk unsern liben getruwenn.

436.

*Kurfürst Ernst, Herzog Albrecht und Herzog Wilhelm beurkunden, daß der letztere den erstgenannten seine Hälfte an Schloß, Stadt und Amt Freiberg gegen Schloß und Amt Burgau nebst dem Städtchen Lobeda und einigen Bergtheilen tauschweise abgetreten habe. Weimar, 1477 Oct. 26.* 30

*Hilschr.:* Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 8311. Die 3 SS. an Pergamentstreifen.

*Ann.:* Eine zweite Ausfertigung befindet sich im Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar, eine gleichzeitige Abschrift im Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 3 fol. 218<sup>b</sup>.

434. a) zcu ist über der Zeile hinzugefügt und der letzte Buchstabe von folgen zeigt Rasur. Ursprünglich stand wohl das richtigere folget du.

35